

CHIUCHE-ZYT

September/Oktober 2019

Reformierte Kirchengemeinde Trachselwald



«Wort, wo guet tüe.»

Eigentlech erstuunlech und faszinierend, was Wort, gschribe, gläse, usgsproche oder ghört für ne Würkig chöi erziele, by dene, wo se ghöre und ou by dene, wo se säge. Es passiert mer öppedie, dass mer es Wort etrünnt, won i – chuum han is gseit – mi scho gröijig bi, erchlüpft d Hang uf ds Muul schla und das Wort am liebschte ume möcht zruggnäh. Wenn mir respäktvoll mit üsne Mitmönsche wei umga, so bedütet das ou, respäktvoll vo ihne und mit ihne z rede. Das isch nid immer eifach. Wort chöi en ungloublechi Dynamik entwicke, wo mir de mängisch nümme unger Kontrolle hei. Si mir üüs im Alltag immer bewusst, wie üsi Usdruckswys üses Danke beyflusst und was das Rede uf üsi Mitmönsche für ne Würkig entfaltet? Ig ha vori ganz bewusst gschribe, dass mir «vo» Mönsche rede und nid «über» Mönsche. Wiu grad da entfaltet üsi Sprach unghanti Fantasie, we mir chly über angeri Mönsche chöi abläschtere. Das tuet üüs im Innerschte wohl und cha chly vo de eigete Unzuelänglechteite ablänke.

Dass üsi Art und Wys z rede und d Wort, wo mer wähle e Würkig hei uf üses Umfäud, das läse mer ou i der Bible:

Freundliche Worte sind wie Honigwaben, süss für die Seele und heilsam für die Glieder. (Spr. 16,24) oder



Kein hässliches Wort komme über eure Lippen, sondern, wenn ein Wort, dann ein gutes, das der Erbauung dient, wo es nottut, und denen, die es hören, Freude bereitet. (Eph. 4,29)

Zueggä, es git die Mönsche, wo derewä fründlech si, dass ihri Wort schier tropfe vor Süessi. Die würke uf mi de aube fasch nid gloubwürdig, über die chönnt me mängs schrybe. – Hoppla! «Über» die? Ig mues äüä no einisch paar Zyle wyter ufe ga läse...

Ig wünsche üüs allne ir nächschte Zyt ufrichtig, fründlegi und respäktvolli Begägnige und Gspräch ungerenang.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER 2019

Sonntag, 1. September	10.30 Uhr	Gottesdienst unterwegs anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung JK Iseltwald Pfr. B. Kaufmann Kollekte: Pro Juventute Kanton Bern (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 8. September	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Rotes Kreuz Bern-Emmental «Sunntigskafi»
Sonntag, 15. September Betttag	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst , Pfr. P. Schwab, Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Sonntag, 29. September	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Prädikant H. Schenk Kollekte: Stiftung Familienhilfe

OKTOBER 2019

Sonntag, 6. Oktober	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Prädikant H. Schenk Kollekte: Entlastungsdienst «Sunntigskafi»
Sonntag, 20. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn V. Lobsiger, Alphorn Pfr. P. Schwab Kollekte: Mission 21
Sonntag, 27. Oktober	9.30 Uhr	Sumiswald Bezirksfest 2019 (s. Veranstaltungshinweis)

PFARRAMT

Schwarzwaldferien vom 31. August bis 9. September

Bereitschaftsdienst durch Pfr. Hp. Stoll, Sumiswald, Tel. 034 556 86 44 oder
Mobil 079 728 67 09 (bitte lange läuten lassen!)

Ferien vom 21. September bis 13. Oktober

Bereitschaftsdienst durch Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46.

GOTTESDIENST UNTERWEGS

Anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung geniessen wir für unseren besinnlichen Zwischenhalt ein zweites Mal Gastrecht beim Jodlerklub und zwar am

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr, Hauptposten Geilisguet (Fam. Geissbühler).

Thema: „Da wo dy Schatz isch, da isch ou dys Härz.“ (Mt 6,21) Es wirken mit: JK Iseltwald und Pfr. B. Kaufmann. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen. Alle können nach der Feier von der reichhaltigen Festwirtschaft profitieren.



BEZIRKSSYNODEFEST 2019

Für **Sonntag, 27. Oktober** lädt die Kirchgemeinde Sumiswald zum Bezirkssynode-Fest ein. Zu diesem Anlass sind alle Gemeinden aus dem Kirchlichen Bezirk Oberemmental ganz herzlich eingeladen!

Über den detaillierten Verlauf des Festes werden wir zu gegebener Zeit im Kirchenzettel des Anzeigers informieren. Es würde uns freuen, wenn wir mit einer stattlichen Delegation an diesem Volkskirchenfest teilnehmen können.



GOTTESDIENST ZUM ERNTEDEANK

Wie üblich feiern wir auch dieses Jahr am ersten Sonntag nach den Herbstferien den Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn. Er findet statt:

Sonntag, 20. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche.

An diesem Sonntag werden sich die Drittklässler auf einen hoffentlich spannenden und abwechslungsreichen KUW-Weg machen. Die versendeten Anmeldeformulare können zum Apéro nach dem Gottesdienst abgegeben werden. Zu den Neueinsteigern laden wir wie immer auch die aktuellen sowie alle zukünftigen und ehemaligen „KUWler“ und deren Verwandte ganz

herzlich ein, damit wir die neuen „Ungerwysiger“ in einer erfreulich grossen Gemeinde willkommen heissen dürfen.

Musikalisch wird diese Feier von der Alphornspielerin Verena Lobsiger und von unserem Organisten François Comment mitgestaltet.



SENIOREN

Seniorenturnen

Jeweils montags, 30. September und 28. Oktober, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Mittagstisch

Mittwoch, 18. September und 16. Oktober, 12.00 Uhr

Gasthof Chrummholzbad

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 19. September und 17. Oktober, 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.
Lektüre 2. Helvetisches Bekenntnis

ZÄME SY

Mittwoch, 11. September und 9. Oktober, 13.30 Uhr in der MZA.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, oder sind Fragen? Meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.

Das Team Zäme sy freut sich auf Jedes das mitmacht.



KUW

Bitte beachtet den Hinweis über den Gottesdienst zum Erntedank. Alle weiteren Informationen und die Daten zur Jahresplanung werden wir vor den Herbstferien in einem Brief an alle Unterweisungskinder zukommen lassen. Wir freuen uns auf viele neue, lebendige und spannende Begegnungen mit den Kindern und deren Angehörigen.

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufe

30. Juni Amelie Schüpbach, Schwand

Trauungen

20. Juli Michael und Samantha Bringold-Meier
Rainweg 7, Wasen i. E.

1. August Christof und Janine Kohler-Amstutz
Lempigenstrasse 17c, Wasen i. E.

Bestattung

18. Juni Robert Nyfeler Jg. 1948, Dorf
Bestattet in Münchenbuchsee

*Das Land dahin ihr ziehen werdet, ist ein Land mit Bergen und Tälern,
ein Land, auf das der Herr, dein Gott, achthat, ein Land, das von Milch
und Honig fliesst. Ps 18,2-3*



Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab Tel. 034 431 11 52

Gisela Staub Tel. 078 879 67 23

Susanna Moser Tel. 034 431 16 78

Therese Jaggi Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi Tel. 034 431 42 37

Sabine Sahli Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

15 Jahre im Pfarramt Trachselwald Heimisbach Pfarrer Peter Schwab

Gut gelaunt, freundlich, humorvoll, auch betrübt und in Gedanken, so kennen wir unseren Pfarrer Peter Schwab. Zu Fuss, per Velo oder Auto findet Peter die richtigen Wege durch die Strassen. Der Zugang zu den Menschen fällt ihm recht leicht. Viele freuen sich auch auf einen Besuch vom Pfarrer. Manchmal sind diese nicht von Glück und Fröhlichkeit begleitet. Vor fünf Jahren lernte ich Peter im Volg an der Kasse kennen. Minu nickte in seine Richtung mit den Worten: «U da isch de Dorfpfarrer.» Strahlen, Händeschütteln, Namensausaustausch folgten. So unkompliziert. Seit 2017 schätze ich die gute Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinderat – Pfarrer bis zum Volk und zurück. Wir dürfen uns glücklich nennen, dass Peter Schwab, Pfarrer ist bei uns.



Zu Deinem 15 Jahr Jubiläum möchte ich Dir danke sagen, für all Deine Arbeit als Pfarrer und mehr als den Menschen Peter.

Auf weiteren spannenden Austausch und konstruktive Zusammenarbeit freue ich mich.

Mir tröffet üs zum Interview:

Gisela: Wie isch's zu dem cho, Pfarrer wele lerne, studiere?

Peter: *Das het sich us myre Biographie use ergä mit Glaubenserfahrige i Familie und teils i Freichirche. Ig ha mir i dere Zyt e brueflechi Veränderig gwünscht, won ig dermit d Chirchetradition ids hüttige Umfeld, d'Bible und Glaube i di hüttigi Zit chönnt umsetze. Mit mym fuffjährige Seminarabschluss han ig d Möglicheit gha diräkt es Theologiestudium i Agriff z nä. Will, wenn i die chirchlechi Arbeit ystige, de mit eme versierte Studienabschluss i der reformierte Landeskirche.*

Gisela: Im Nochein scho mol zwieflet a dere Entscheidig?

Peter: *Hingerfroget, nöd zwieflet. Ig luege mit grosser Zfriedeheit uf dä Wääg zrug, won ig mängisch ou als Füerig erläbt ha.*

Gisela: Wa hät Di bewegt, i Trachselwald s'Pfarramt überneh?

Peter: *Während mynere vierjährige Amtszyt in Sumiswald isch de Wunsch cho, ine chlineri, überschaubareri Chirchmeind chöne wechsle. Nöcher zu de Lüt cho und direkter mit de Lüt si.*

Gisela: Bim Stelletritt vor 15 Jahr, häsch Du für di e Ziel gha wo denn au erreicht häsch i dene Jahr?

Peter: *Freud a de Arbet, de Glaube chöne läbä, noch bi de Mensche. Vertraue ufbaue und uf derer Vertrauensbasis au chöne schaffe.*

Gisela: Häsch Du di fescht verändertet durchs Pfarrer si?

Peter: *I glaubes nöd*

Gisela: Wa macht Dir am meischte Freud im Amt?

Peter: *Kasualie (Taufene, Hochzite..) Lagerarbeit, Unterrichte. Wenn im Gottesdiensch ganz e persöndlich Erfüllig entstoht mit de Gmeind zäme.*

Gisela: Öpis wo Du nöd gern machsch?

Peter: *Konflikte und Meinigsverschiedeheit usträge, löse.*

Gisela: I 15 Jahr gits sicher au chlineri und grösseri Panne z'vezeichne. Wa chunt Dir gad i Sinn?

Peter: *Bible vergesse, Toufgespräch vergesse, Technisches, a de Hochzigsbegrüessig e falsche Name geh oder die Ussag – de Brütigam hät 30'000m ü.M. de Hürotsatrag gmacht. Di gröschti Panne findet öpe i Traum statt. Z.B. Im Pischama und de Birkestöck ad Trauig und da ohni Manuskript.*

Gisela: I Dinere Astellig häts en rechte lbruch geh wo d'Tätigkeit uf 70% kürzt worde isch. D'Chirchmeind git 7% dezue. Schaffsch sither unter ständigem Zitdruck?

Peter: *Nöd meh aus vorher.*

Gisela: Wie chasch Du di am beschte entspanne, wenn Gedanke Di beschäftigt?

Peter: *Mit Gebät und Meditation, vielfach i Verbindig vo Spaziergäng. Gspräch, Gedankeustus.*

Gisela: Chöntet mir öpis verbessere für's Pfarramt?

Peter: *Im Moment nöd.*



Gisela: Dini Wieterbildig i de Seelsorg. Wa isch di gröschti Usevorderig debi?

Peter: *Ganz konkret, ethischi Froge im Blick Läbäsprozess. Sich dene Froge chöne stelle und demit usenandsetze. I de Seniorearbet, em Alter und de Vergänglichkeit e Würdi chöne zuesichere.*

Gisela: Uf wa möchtisch uf kei Fall verzichte?

Peter: *Eifach de Kontakt mit de Mensche. Mit de Lüt unterwegs si.*

Gisela: Gsteckti Ziel für di nöchschte Johr?

Peter: *Usbildig zur Seelsorg guet zum Abschluss bringe. I dene Johr im Pfarramt chöne etabliere und guet tätig si.*

Gisela: Gits en Wunsch, wo Du als Pfarrer häsch?

Peter: *Dass sich d Mensche wieder chönd meh berüere lo vo de Gnad und de Chraft vom Glaube.*

Danke vielmol Peter für's Gspröch und Zit wo du dir gno häsch.

Gisela Staub Hudelist
Kirchgemeindepräsidentin Trachselwald

Die Sigristin von Chramershus

Sabine Sahli



Seit Januar 2015 ist Sabine Sigristin in unserer Kirchgemeinde und ist in Chramershus zuständig. Davor war Sabine ein Jahr die Sigristen - Stellvertretung. Verheiratet, wohnt ganz praktisch neben der Mehrzweckanlage.

Sabine's Hobby's sind: Ihre Tiere, der Garten, lesen und Unihockey.

Durch Umstrukturierung heisst es seit 2019 im Pflichtenheft von Sabine >Sigristendienst und > Hauswart kirchlicher Räume MZA. Ihr Aufgabenbereich beginnt mit bereitstellen gottesdienstlicher Utensilien (Mikrofon, Osterkerze, Gesangsbücher, Abendmahl Zubehör...), Bestuhlung anpassen, den Raum schmücken zu Anlässen, Läuten der Glocken, Türen öffnen und schliessen, teils unterstützen der Besucher, Kollekten kuvertiert hinterlegen für den Kassier und der gesamte Reinigungsdienst in den kirchlichen Räumen. Die Sigristin ist mit diesen Tätigkeiten auch zuständig zu einer Beerdigung.

Wie ihr lesen könnt, ist das Sigristen eine sehr wertvolle und wichtige Tätigkeit. Wir sind darauf angewiesen, dass die Zusammenarbeit harmoniert. Der Kontakt mit Pfarrer, Musiker, Gottesdienstbesucher, Kirchgemeinderat, auch manchmal mit Handwerkern soll in guten Händen sein.

Liebe Sabine, ich möchte dir, auch im Namen des Kirchengemeinderates und des Pfarrers, ein ganz herzliches **DANKE** sagen für dein grosses Herz, den fleissigen Händen und die hergegebene Zeit an unsere Kirchengemeinde. Sabine, mit dir harmoniert das einfach super!!! Deine Erledigung der verantwortungsvollen Aufgaben schätze ich sehr. Es ist Verlass auf dich.

Gisela Staub Hudelist,
Präsidentin KG Trachselwald

Eröffnung TrauerCafé in Sumiswald



- ✚ Gemeinsam aushalten, was fast nicht auszuhalten ist. Dabei sein, wenn der Tag in der Nacht beginnt, bis die ersten sanften, warmen Sonnenstrahlen wieder das Herz berühren.
- ✚ Haben Sie einen lieben Menschen verloren?
- ✚ Möchten Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach zuhören und da sein?
- ✚ Der Verlust eines nahestehenden Menschen ist eine schmerzhaft Erfahrung. Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Vieles wird neu erlebt, erarbeitet und gelebt.

Unser Angebot

- ✚ In einem geschützten Rahmen gemeinsam Gefühlen, Erfahrungen, Erinnerungen und Fragen Raum und Zeit schenken und nach Antworten suchen.
- ✚ In der Trauer nicht allein bleiben und neuen Mut schöpfen.
- ✚ Unser Angebot ist offen für ALLE – unabhängig von Alter, Religion und Nationalität.
- ✚ Das Trauercafé ist für jede Art von Verlust geeignet. (Partner, Eltern, Kind, Fehlgeburt etc.)

Ort, Daten, Zeit

TrauerCafé im Tagesträff sumia, Alterszentrum Sumiswald AG, Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald

Jeweils am Montag, 12. August 2019, 9. September 2019, 14. Oktober 2019, 11. November 2019
9. Dezember 2019
von **19.00 bis 20.30 Uhr**

Gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Abend ab.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie

Peter Schwab, Seelsorger 034 431 11 52
Maria Weber, Trauerbegleiterin 076 420 14